

Aktuelles aus dem Gremium Seelsorgebereich Geisberg - Regnitztal

Im März 2023 fand wieder eine Sitzung zum Seelsorgebereichsrates statt. Diesmal wurden schon einzelne Themen zu den Fachkreisen herausgegriffen und erste Eindrücke diskutiert wie auch präsentiert.

Fachkreisen im Gremium

Fachkreise sind dynamisch

Im Fachkreis können auch Teilnehmer dazu kommen, die nicht im SBR sind aber sich gut im Thema auskennen oder sich dort besonders engagieren.

Fachkreise – zur Analyse und Synergienutzung

Die Fachkreise sind nicht da, um nur NEUES zu kreieren, sondern zunächst erst mal zu sammeln oder besser zu analysieren, was im Angebot da ist und zu versuchen Synergien zu schaffen. Hier gilt es die Vernetzung zu forcieren und Wege zu finden, dies ggf. **neu** ins rechte Licht zu rücken. Damit kommen die Menschen auch mal in andere Pfarreien, um dort etwas Neues zu entdecken.

Fachkreise mit neuen Ideen

Natürlich können auch **neue** Ideen entstehen, die dann aber von Anfang an im „Netzwerk SBR“ entstehen und fortgeführt werden.

Aus dem Fachkreis Kinder – Familie - Jugend

Hier besteht schon länger das Netzwerk mit Pfarrei Litzendorf (Kinderkirche) KLJB mit ihren Jugendkirchen und Kirchenbands (u.a. auch Variabel über die Pastoralreferenten und weiteren Kindergottestteams z.B. Sassanfahrt. Noch offen ist ein Kontakt mit Sandra Hartung aus Röbersdorf.

Aus dem Fachkreis Öffentlichkeitsarbeit

Hier steht zunächst im Fokus eine Internetseite zum SBR mit gegenseitigen Verlinkungen auf den vorhandenen Pfarrei-Homepages.

Aus dem Fachkreis Glaubensgespräche

Durch die ersten Diskussionen innerhalb dieser Sitzung stellte sich heraus, dass es in den Pfarreien bereits Angebote gibt, die scheinbar zu wenig bekannt sind oder zu wenig genutzt werden.

Es ist zunächst wichtig zu analysieren, was es im SBR dazu gibt. Z.B. [Ökumenisches Bibelteilen](#) oder „Glaubensgespräche“.

Zunächst gilt die Frage, gibt es inhaltliche Unterschiede diesen Begriffen – und welche? Wie und wo sind diese Veranstaltungen platziert? Zudem braucht ein Etablieren solcher Gesprächskreise seine Zeit, bis es bekannt und soweit gut angenommen wird. Es ist nicht immer getan mit „einmal bekanntmachen“.

Schwerpunkt Fachkreis Trauerbegleitung Präsentation durch Frau Wulf

Frau Constanze Wulf zeigte in einer Präsentation kurz und prägnant die wichtigsten Inhalte einer Trauerbegleitung. Sie erklärte die verschiedenen Phasen der Trauer und

mit welchen Maßnahmen den Betroffenen eine gute Stütze gegeben werden kann. Die „BEGLEITUNG“ ist dabei wohl ein nicht zu unterschätzender Faktor.

Der Tod eines geliebten Menschen versetzt Angehörige in eine emotionale

Ausnahmesituation, insbesondere wenn dies plötzlich und unerwartet eintritt (Unfall etc.) . Klare Gedanken sind in dieser Phase für die betroffenen Hinterbliebenen oft nicht möglich, insbesondere bei jungen Menschen (Kindern, Jugendlichen) aber nicht nur. Meistens ist Hilfe nötig, damit Hinterbliebene ihre Trauer verarbeiten und wieder Fuß im Leben fassen können. Die Unterstützung von Familienangehörigen und Freunden ist sehr hilfreich, doch stoßen diese manchmal selbst an ihre Grenzen. Doch wie kann im Ehrenamt unterstützende und gute Hilfe angeboten werden. Die kirchlichen Angebote sollen dazu wohl prädestiniert sein – nimmt man an-. Doch die Aufgabe von professioneller Trauerbegleitung ist es, trauernden Angehörigen in einer schwierigen Zeit Beistand zu leisten, sie durch den Trauerprozess zu begleiten und ihnen durch **Fachkompetenz** und **Einfühlungsvermögen** beim Trauern zu helfen. Es gibt dazu bereits konkrete Ausbildungen und darauf kann man bauen. D.h. wir im Ehrenamt sollen u.a. gut aufpassen, besondere Fälle nennen und mit professionellen Trauerbegleitungsinstitutionen zusammen arbeiten, als dass wir uns mit diesem Thema mit den besonderen Fällen selbst überfordern.



Gäste Frau Heumann und Frau Wächter

Anschließend konnten unsere Gäste Frau Nicole Wächter und Birgit Heumann aus ihrer Ausbildung „Trauerbegleitung“ berichten und die vielen Fragen der rege interessierten SBR-Mitglieder beantworten.

Sie sind offen für alle Anfragen – auch wenn es konkrete Fälle in den Pfarreien gibt. Die Damen sind auch bereit, in den einzelnen Pfarreien das Thema zu präsentieren, um eben die Menschen sensibler dafür zu machen. Es gilt dafür ein gutes Netzwerk mit den Damen zu diesem Thema aufzubauen.

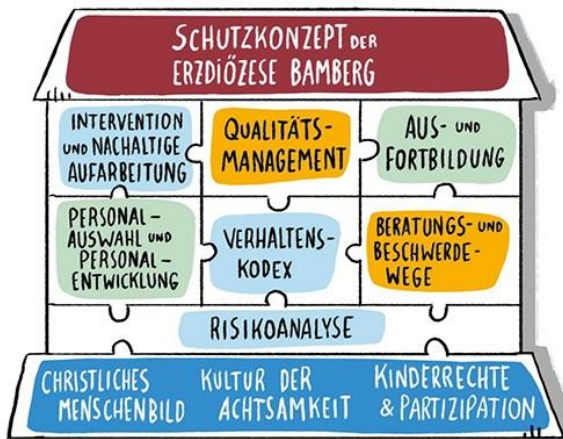
Hinweis:

Die Trauerbegleitung ist die Begleitung der Hinterbliebenen nach dem Tod ihres geliebten und vertrauten Menschen.

„Sterbebegleitung“ (auch wichtig) betrifft die Thematik Palliativversorgung und Hospizeinrichtung für den Sterbenden und ihren Angehörigen.

Prävention Sexualisierte Gewalt

Weiterhin griff man das **Thema Sexualisierte Gewalt** wieder auf:



Frau Alt als Beauftragte dieses Themas, will sich jetzt um das konkrete Schutzkonzept für den SBR kümmern, d.h. Theorie mit praxisrelevanten Fragen und Aufwand verbinden. Wichtige Themen sind dabei sowas wie ein Verhaltenskodex oder Führungszeugnis für Personen, die verstärkt mit Jugendlichen und Kindern aber auch Senioren arbeiten. Es bleibt spannend – Frau Alt wird berichten.

Herausforderungen im Gremium

Wir im SBR freuen uns auf die neuen Herausforderungen und die Schaffung von Fachkreisen, über die wir das „Vernetzen“ und damit auch die Zusammenarbeit unter den Pfarreien und Verbänden des Seelsorgebereiches Geisberg-Regnitztal forcieren können.

Ihre Seelsorgebereichsratsvorsitzenden
Constanze Wulf und Oskar Deglmann

(Quelle: O.Deglmann) Treffen Seelsorgebereichsrat am 22.3.2023